

# die aktuhelle Stadtteilzeitung Hellersdorf-Nord

Nr. 129 • Mai 2020

## -42-

... ist die Antwort, die der Anhalter durch die Galaxis am Ende eines Buches erhält. Das Buch ist kurzweilig, die letzten 42 Tage waren es aber nicht immer. Seit 16. März ist alles anders und die Rückkehr in eine (neue) Normalität dauert länger, als alle zunächst gehofft haben. Selbst unsere Stadtteilzeitung die aktuhelle erscheint zum zweiten Mal nur digital! Aber wir lassen uns den Optimismus nicht nehmen, dass wir irgendwann wieder offene Einrichtungen haben werden, Feste feiern können und wieder unbeschwerter durchs Leben gehen. Und bis dahin machen wir uns das Leben so schön wie möglich!

### Neue Fundstücke für das Leben mit Abstand:

- Die Lesetheke im SOS-Familienzentrum Berlin muss leider weiter geschlossenen bleiben. Per Mail oder Telefon können Buchpakete bestellt und ausgeliehen werden. Außerdem weist die Lesetheke auf eine Aktion von Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung hin: Auf der Seite <http://www.einfachvorlesen.de> werden jede Woche Geschichten für Kinder ab 3, 5 und 7 Jahren veröffentlicht!
- "Fräulein Brehms Tierleben": Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene gibt es hier jede Woche neue interessante Beiträge zur Thema heimische Natur, zu finden unter <http://brehms-tierle>



[ben.com/startseite](http://ben.com/startseite) und dann zu Youtube weiterleiten lassen.

- Die „Musik-Fundgrube“: Gehen Ihnen die Ideen aus? Damit Eltern und Kinder immer wieder Neues ausprobieren können, hat die Landesmusikakademie Berlin Anregungen gesammelt: Vergessene Sprüche und Lieder, neue Spielideen und ein bis zwei Mal die Woche kommen neue Spielideen dazu. Reinschauen lohnt sich!



<https://www.landesmusikakademie-berlin.de/angebote/musikfundgrube>.

- Probleme mit den Schulsachen? Schlaufuchs hilft in kostenfrei virtuellen Lernräumen: Täglich von Montag bis Freitag können Kinder und Jugendliche mit ihren Fragen und Aufgaben in Online-Lernstudios Hilfe und Unterstützung erhalten. Die Lerncoaches von Schlaufuchs sind täglich von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr in den virtuellen Klassenzimmern, die nach Fächern und Klassenstufen unterteilt sind.



- Auf <https://schlaufuchs-berlin.de/> steht, wie man in die Lernräume gelangt. Oder sonst an [info@schlaufuchs-berlin.de](mailto:info@schlaufuchs-berlin.de) oder an die Whatsapp-Hotline ☎ 0151-175 266 54 wenden. Viel Erfolg und Spaß!
- Die Gärten der Welt haben

weiterhin geöffnet! Wer aber gerade lieber nicht zu viel Risiko eingehen möchte, kann einfach virtuell durch Japan, China oder andere Länder reisen: Grün Berlin bringt die Gärten nach Hause! Auf <https://www.gaertenderwelt.de/park-tv> kann man so in die Ferne reisen, aber auch Balkontipps erhalten oder Sport machen. Viel Spaß!

- Tüftelideen vom HELLEUM: Unter [helleum-berlin.de](http://helleum-berlin.de) haben die Tüftler vom Kinderforscherzentrum viele kleine Wohnzimmer- und Küchenexperimente eingestellt, die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, ihren Erzieher\*innen in der Betreuung oder auch alleine ausprobieren können!
- Tipps für Draußenaktivitäten von Naturbeobachtungen bis Blödsinnmachen finden sich auf der Seite des Freilandlabors Marzahn unter [www.fl.inu-berlin.de](http://www.fl.inu-berlin.de), Stichwort Umweltbildung digital
- Balkonien soll schöner werden: Der "Garten der Begegnung" lädt alle Gärtnerinnen und Gärtner zwischen dem 30. April und dem 10. Mai 2020 herzlich ein, bei der Aktion "Pflanzentauschbörse am Gartenzaun" Pflanzen, Setzlinge und Saatgut mit anderen engagierten Gärtnerinnen und Gärtnern aus dem Bezirk kostenlos am Gartenzaun



des Bürgergartens in der Ludwig-Renn-Straße 33 B, 12679 Berlin Marzahn-Hellersdorf zu tauschen. Auch wer keine eigenen Pflanzen anbieten kann, ist herzlich willkommen. Weitere Infos unter [www.gartenderbegegnung.de](http://www.gartenderbegegnung.de).



- Verständigungsprobleme? Für Menschen mit Sprachbarrieren gibt es eine sogenannte telefonische Soforthilfe. Es handelt sich um einen 24-Stunden besetzten telefonischen Dolmetschendienst für Krankenhäuser und Arztpraxen, mehr unter <https://triaphon.org>.
- Die Bibliotheken öffnen im Mai wieder. Und bis dahin können alle Online-Dienste kostenfrei genutzt werden (wer mehr wissen will: aktuhelle Nr. 127, S.2, gibt's auch online zum Lesen)
- Es kriselt in der Enge? Die Erziehungs- und Familienberatung im SOS-Familienzentrum Berlin ist telefonisch, per Mail und zu bestimmten Zeiten im Chat erreichbar. Auch das Treff-Team ist zu erreichen und unterstützt auch bei Fragen zu Hausaufgaben und mehr. Telefonisch/per Mail können auch Wünsche für den Second Hand abgegeben werden.
- Im Rathaus Helle Mitte werden kostenlose Mund-Nasen-Bedeckungen für Bedürftige ausgegeben.

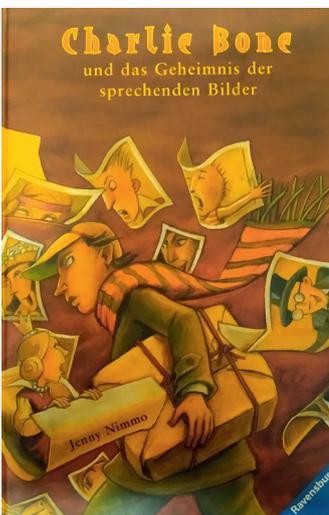




Foto: Helmut Krüger

Das Frühlings-Sonnen-Wetter sorgt für gute Laune in seltsamen Zeiten

## Quergelesen:



Manchmal würde mich interessieren, welche Geschichten hinter Fotos stecken. Das wäre sicher spannend. Würdest du dich auch gerne mit den Menschen auf alten Fotos unterhalten?

Charlie Bone entdeckt durch Zufall, dass er mit Bildern sprechen kann. Und das ist erst der Anfang. Ruckzuck befindet er sich schon mitten in seinem

ersten großen Abenteuer. Als er dann auch noch auf eine andere Schule wechseln muss, wird es noch haarsträubender. Und was hat es mit dem Päckchen auf sich, das Charlie bekommt?

Na, neugierig geworden? Dann ließ die spannende Geschichte „Charlie Bone und das Geheimnis der sprechenden Bilder“ das mit vielen unerwarteten und magischen Momenten wartet. Wer nach diesem Buch noch Lust auf weitere Abenteuer hat, liest einfach die folgenden Bände von Charlie Bone. Aber Vorsicht, einmal mit Lesen angefangen, könnte es passieren, das man von der Geschichte gefangen wird und nicht mehr los kommt. Ich würde das Buch für Kinder ab 10 Jahren und jung gebliebene Erwachsene empfehlen.

Viel Spaß beim Lesen  
Klaudia Preuß, Lesetheke SOS-Familienzentrum Berlin

## Hilfetelefone für Berlin

Du bist nicht allein!



### Hilfe bei häuslicher und sexueller Gewalt:

- ▶ **Hilfe für Frauen und ihre Kinder** (BIG e.V.)  
030 611 03 00 (täglich 8–23 Uhr)
- ▶ **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**  
0800 116 016 (täglich 24 Stunden)
- ▶ **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**  
0800 22 55 530 (Mo, Mi, Fr 9–14 | Di, Do 15–20 Uhr)

### Hilfe bei psychischer Belastung / Einsamkeit:

- ▶ **Telefonseelsorge Berlin e.V.**  
0800 111 0 111 (täglich 24 Stunden)
- ▶ **Corona-Seelsorgetelefon**  
030 403 665 885 (täglich 8–24 Uhr)
- ▶ **Silbernetz – Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter**  
0800 4 70 80 90 (täglich 8–22 Uhr)

### Hilfe für pflegende Angehörige:

- ▶ **Pflege in Not**  
030 69 59 89 89 (Mo–Fr 10–16 | Sa 10–14 Uhr)
- ▶ **Berliner Pflegestützpunkte**  
0800 59 500 59 (Mo–So 9–18 Uhr)

## Alles anders als geplant

Zu Jahresbeginn hatte ich einige Mädchen und Jungs gefragt, ob sie Lust haben als Kinderreporter und Kinderreporterinnen für die Aktuhelle unterwegs zu sein. Und Ja. Sie hatten Lust. Sie wollten über ihre Ferienerlebnisse berichten und gucken wie es ist, die eigenen Worte in einer Stadtzeitung zu lesen. Sogar eine Spielplatzdokumentation mit Kindern als Spielplatz-Experten war geplant. In den Osterferien sollte es losgehen. Aber dann kam Corona. Und eine Absage nach der anderen. Kein Ausflug. Keine Spielplatzbegehung. Keine Gruppenaktivitäten. Kein Theaterbesuch. Also einfach das

ganze schöne Projekt vergessen? Was geht, wenn nichts geht, wie geplant?

Am 20. April treffe ich mich mit Lisi, die eigentlich über einen Ausflug mit dem Bunten Haus hatte berichten wollen, zu einem Interview. Wir spazieren ein wenig durch die Parkanlage, dabei achten wir auf einen Abstand von mindestens 1,5 Meter und wenn uns jemand entgegenkommt gehen wir hintereinander. Gesichtsmasken haben wir auch, es sind selbstgenähte. „Lisi“ frage ich, „was hältst du von Corona?“ „Corona ist Sch...“ sagt Lisi „weil ich meine Freunde nicht treffen kann. Und das schon seit 5 Wochen. Na, ja, ein biss-

chen was Gutes hat es auch. Man muss halt nicht zur Schule.“ Ich weiß, dass Lisi nicht gern früh aufsteht. Gegen das Lernen an sich hat sie nichts einzuwenden. Das macht sie jetzt zuhause. Aber immer nur alleine schreiben, lesen, rechnen stelle ich mir auch nicht so toll vor. „Ich habe gehört, dass manche Menschen sich ganz schön auf die Nerven gehen, jetzt wo sie den ganzen Tag zusammen sind. Wie ist das denn bei euch?“ will ich wissen. „Na, Ja, das kommt schon vor. Aber dann geh ich in mein Zimmer und wenn ich eine Weile meine Ruhe habe ist es auch wieder gut.“ „Und Sport?“ Ich weiß, dass Lisi Handball und

Fußball und Schwimmen liebt. „Na, ja, ich mache immer mal ein paar Liegestütze und Sit-ups und Unterarmbeugen. Damit ich nicht total abbaue. Manchmal gehen wir raus und spielen bisschen Fußball oder Frisbee.“ Und was würdest du als erstes tun, wenn Corona vorbei wäre? Sie strahlt. „dann würde ich als erstes mein Freund treffen, zum Spielplatz gehen oder Eis essen“.

Lisi ist 10 Jahre alt und hat eigentlich einen anderen Namen. Beim Interview hieß ich Carina und ich habe eigentlich auch einen anderen Namen.

*Mechthild Römer,  
MetrumBerlin*

## Neue Farbe am Joker



Unsere beiden Mitarbeiter Martin Hentschel und Felix Werner nutzten die "Coronazeit" um die künstlerische Gestaltung des "JOKER" zu vollenden. Sie gestalteten die 4 Freiflächen an der Fassade des

Hauses mit farbenfrohen Graffiti. Als Vorlage dienten Entwürfe der Besucher des Hauses. Mit besten Grüßen  
*Lutz Märker,  
Kids & Co*

## Frühjahrsputz in der SENFTE 10



An Stillstand ist auch in diesen Tagen nicht zu denken in der Jugendfreizeiteinrichtung SENFTE 10. Drinnen wurde viel geräumt und geputzt. Doch vor allem draußen ist einiges passiert. Verschlossene oder defekte Siebdruckplatten der viel befahrenen Rampen im Libertypark wurden ausgetauscht, so dass die Jugendli-

chen super Bedingungen vorfinden werden, sobald die Sport- und Freiflächen wieder genutzt werden dürfen.

Und auch der Graffitipark wird runderneuert. Alte von vielen Farbschichten verkrustete Wände werden abgerissen und entsorgt und neue aufgestellt.

*Lutz Märker,  
Kids & Co*

## Solidarisch mit anderen: Der Gabenzaun am Eastend

Nach Vorbild vieler anderer Gabenzäune und auf die Initiative der "Szene Köpenick" hin, wurde an der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Eastend-Berlin ein Gabenzaun errichtet. Der Zaun befindet sich an der Geländeseite zur Janusz-Korczak-Str. und soll

Bedürftigen den unkomplizierten Zugang zu ungebrauchten Hygieneartikeln und ungekühlt haltbaren Lebensmitteln ermöglichen. Befüllt wird der Zaun von Bürger\*innen, die das können und wollen.

*Tim Becker*



Foto: Tim Becker

## Im Bürgergarten geht's langsam wieder los

Guten Mutes öffnet das Team des Bürgergartens Helle Oase in der Tangermünder Straße 127-129 wieder die Türen zum Repair Café. Ab Mai findet – natürlich unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen – immer dienstags ab 14 Uhr das gemeinsame Reparieren von Haushaltsgegenständen VOR dem Repair Café statt. Gute Laune, gutes Wetter, guter Kaffee, und schon kehrt ein kleines bisschen Normalität in unseren Alltag zurück. Am 05.05. geht es los mit Fahrradreparaturen, in der Woche darauf kommen Holz-Gegenstände in erfahrene Reparatur-Hände und am 19.05. wird genäht. Das Elektro-Café am 26.05. findet ebenfalls statt. Hier bitten wir um Anmeldung unter kontakt@

helle-oase.de, um lange Wartezeiten oder Stau zu vermeiden. Wir nehmen Reparaturaufträge bis 17 Uhr an.

Wer nicht reparieren (lassen) will, aber mal wieder raus möchte, ist herzlich an den Mai-Donnerstag zur gemeinsamen Gartenarbeitszeit schon ab 14 Uhr (!) eingeladen. Mit großem Abstand voneinander vertragen die Hochbeete ein liebevolles Unkrautjäten, Gießen und Pflanzen besprechen. Wer eine Gießpatenschaft unabhängig von der Gartenarbeitszeit übernehmen möchte, meldet sich gerne persönlich oder per Mail. Es ist trocken, es wird trocken bleiben! Zum Gießen brauchen wir jede helfende Hand!

*Anna Juhnke Kids & Co*

## „Hellersdorfer Gesichter“ Projekt gedeiht auch während Corona Krise

Seit über einem Jahr lädt das Kunst- und Erzählprojekt „Hellersdorfer Gesichter“ Menschen dazu ein, porträtiert zu werden und von ihrem Leben in Hellersdorf zu erzählen. Das vom QM geförderte Projekt hat seinen Ursprung und Anker im Hellersdorfer Gutsgarten, wo seit 2016 Menschen verschiedenster Hintergründe zusammenkommen, um zu gärtnern und Gemeinschaft zu pflegen. Leider musste wegen der Corona Krise die für April geplante Ausstellung von Porträts und Steckbriefen auf der Hellersdorfer Promenade bis auf weiteres verschoben werden. Intern wird sich um den Gutsgarten gekümmert (obwohl dort zurzeit keine öffentlichen Treffen oder Ver-



Bild: Jihad Issa, 2020

anstaltungen stattfinden), der Künstler Jihad Issa malt weiterhin anhand von Fotos Portraits und Cecile Wagner führt telefonisch Interviews. Außerdem wird an einer „Online Ausstellung“ in Form einer digitalen Broschüre mit Portraits und Texten von Hellersdorfer Gesichtern gearbeitet.

Sobald es die Situation erlaubt, soll die Ausstellung auf der Promenade wie geplant durchgeführt werden. Updates zum Projekt und zum Gutsgarten werden auf [www.guthellersdorf.net](http://www.guthellersdorf.net) gepostet. Dort könnt Ihr Kontakt aufnehmen, wenn Ihr Interesse habt, als Hellersdorfer Gesicht portraitiert zu werden.

*Daniel Dermitze*

## „OUT - GEFANGEN IM NETZ“

Das preisgekrönte Klassenzimmertheaterstück zum Thema Cybermobbing war an der Piagetschule!

An einem gewöhnlichen Schultag wurden die Schüler\*innen der 7. Klasse zu Beginn des Unterrichts durch ein energisches Klopfen an der Tür wachgerüttelt. Herein kam ein Schauspieler als Polizist verkleidet, der die Schüler\*innen zu einem Cybermobbing Fall befragte. Alle sollten ihre Handys auf den Tisch legen, damit diese überprüft werden können. Wer etwas weiß zu dem Fall, soll es jetzt aufschreiben. Ohne viele Details zu nennen, verließ der Polizist den Raum. Die Schüler\*innen blickten hilfesuchend zu ihren Lehrer\*innen. Doch kurz darauf kam der Schauspieler wieder herein und die Geschichte, um ein von Cybermobbing betroffenes Mädchen, begann.

Das packende Einpersonenstück mit dem Schauspieler Sascha Hermeth ist ein interaktives Klassenzimmer-Präventionsprojekt, das mit großer Begeisterung von den Schüler\*innen

der 7. Klassen aufgenommen wurde. Das Theaterstück wirft einen Blick auf die Gefahren von Cybermobbing und auf Zivilcourage im realen Leben – ein multimediales Plädoyer an alle Schüler\*innen, sich des eigenen Verhaltens im Netz bewusst zu werden. In der Nachbereitung beteiligten sich die Schüler\*innen und führten spannende Diskussionen. Da die Zeit am Ende leider zu kurz war, sollten die Diskussionen rund um das Thema Cybermobbing und Zivilcourage im Ethikunterricht wieder aufgegriffen werden.

Dank der schnellen Organisation der Schulsozialarbeit und einer guten Kooperation mit den Klassenlehrer\*innen der 7. Klassen, konnte in der Piaget Schule in allen 7. Klassen das Klassenzimmertheaterstück „OUT - GEFANGEN IM NETZ“ rechtzeitig vor dem Corona Shutdown aufgeführt werden.

Anett Geißler

## Beratung und Kurse in Corona-Zeiten

Du hast Fragen auf die du schnell eine Antwort brauchst? Du möchtest jemanden zum Reden haben oder der dir im Alltag hilft? Dann sind die Angebote im Stadtteilzentrum Hellersdorf-Ost und Kaulsdorf genau das Richtige für dich! Die Einrichtungen sind zwar aktuell geschlossen. Aber: Rentenberatung, Hilfe beim Umgang mit Schulden, Rechtshilfe, psychologische Beratung und vieles mehr gibt es nun am Telefon. Die Mitarbeiter\*innen freuen sich über jeden Anruf, sprechen mit dir auch über ganz alltäg-

liche Dinge und bieten ihre Hilfe an. Wenn du möchtest kannst du auch vorbeikommen und "über den Gartenzaun" das Gespräch suchen. Der Mindestabstand wird eingehalten. Und: Du kannst hier auch deinen Einkauf oder Besorgungen arrangieren lassen. Dazu gibt es viele meist kostenlose Online-Kurse zu wechselnden Themen. Alle Informationen erhältst du auf [www.ev-mittendrin.de/corona](http://www.ev-mittendrin.de/corona) PS: Der Träger MITTENDRIN leben e.V. sammelt Lebensmittelspenden für „Laib und Seele“  
Nick Mildner

## Neue Chance im Wohnungsnotfall

„Wir arbeiten weiter - Wohnungslosigkeit macht ja wegen Corona nicht einfach Pause“, sagt Jeanine Dey. Sie ist Sozialarbeiterin bei der Neue Chance in Hellersdorf. In ihrem Büro in Helle Mitte helfen sie und ihre Kolleg\*innen u. a. Menschen, die ihre Wohnung verloren haben oder kurz davor sind, sie zu verlieren. Dabei arbeitet sie eng mit dem Bezirkssamt zusammen.

Hat Corona ihre Arbeit verändert? „Ja natürlich, aber wir können Menschen in Not ja nicht einfach alleine lassen“, erklärt sie. „Deshalb haben

wir uns überlegt, wie wir alle bestmöglich schützen können.“ Beratungen gibt es jetzt z. B. mit Mundschutz, persönliche Gespräche finden beim Spaziergang und Hausbesuche per Videotelefonie statt. „Das ist für alle ungewohnt, funktioniert aber sehr gut“, sagt Jeanine Dey.

Wer Hilfe braucht, kann einfach einen Termin über das Telefon oder per E-Mail vereinbaren.

☎ 030 / 992 89 73 100

E-Mail: [nch@neuechanceberlin.de](mailto:nch@neuechanceberlin.de)

Webseite: [neuechanceberlin.de](http://neuechanceberlin.de)  
Anna Lederle

## Lebensmittel - Spenden für Bedürftige



**LAIB UND SEELE**

Eine Aktion der Berliner Tafel e.V. der Kirchen und des rbb

Wir sammeln haltbare Lebensmittel für die gemeinnützige Organisation Laib und Seele, die bedürftigen Menschen Essen aus gibt.

Aktuell sind die Spenden der Supermärkte knapp aufgrund der hohen Abverkäufe.

Helfen Sie zum Beispiel mit Nudeln, Reis oder Konserven, daß auch den Bedürftigen in dieser Krisenzeit geholfen werden kann.

Wir kommen vorbei und holen – kontaktlos – Ihre Spenden ab oder bringen Sie die Spenden zu uns ins Stadtteilzentrum – am Eingang des Kindercafés (über Münsterberger Weg) befindet sich eine Spendenkiste.



**Stadtteilzentrum  
Kaulsdorf**

Brodauer Straße 27 - 29  
12621 Berlin - Kaulsdorf  
030 - 56 588 762  
[stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de](mailto:stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de)



Die Kräne am Baugebiet Gut Hellersdorf drehen sich

## AWO Stadtteiltreff Hellersdorf-Nord ist für Sie da!

Unser AWO Stadtteiltreff Hellersdorf-Nord hat bis auf Weiteres für das Publikum geschlossen, wir bieten aber Einkaufs- und Besorgungsdienste, vor allem für unsere älteren Mitbürger\*innen an. Ein Anruf genügt und Sie können uns ihr Anliegen mittei-

len. Wir stehen auch für jegliche Fragen telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Telefonisch sind wir unter der Telefonnummer ☎ 030/99 39 079 und per Mail [m-h@awo-spreewuhle.de](mailto:m-h@awo-spreewuhle.de) zu erreichen  
*A.M. Villegas Cabroler*

## FamilienHaus Kastanie

Auch das FamilienHaus Kastanie arbeitet hinter den Kulissen weiter. Sollten Ihr Fragen an uns haben, weitere Informationen benötigen oder Unterstützungen in Notfällen brauchen meldet euch gerne bei uns. Allgemeine Fragen und Beratung: Andrea Scheib

☎ 0176/758 738 77  
(Mo - Fr. 10 bis 17 Uhr)  
Ramona Grunwald

☎ 0152/287 238 24

(Mo - Fr. 10 bis 17 Uhr)  
Für die „Hebammensprechstunde“ bitte ebenfalls bei Andrea Scheib oder Ramona Grunwald melden, sie leiten die Anfrage weiter. Fragen an die „Schreibbabyambulanz“ bitte direkt an Silke Nixdorff,

☎ 0157 - 59 60 49 49  
(Mo. - So. 10 bis 19 Uhr).  
*Andrea Scheib, pad*



## Papatreff

Seit dem 01.03.2020 ist Franz Schröder verantwortlich für die Väterarbeit bei pad-gGmbH und neuer Leiter des Papatreffs in der Hellersdorfer Promenade 14B.

Zu Zeiten der aktuellen Corona-Krise ist der Papatreff für den Publikumsverkehr leider vorerst geschlossen. Trotzdem ist es wichtig auch weiterhin ein Ansprechpartner bei Fragen und Problemen rund um die Themen Vaterschaft, Erziehung und Beziehung im Allgemeinen aber auch im Kontext des Covid-19 zu sein. Dies ist mittels telefonischer Erreichbarkeit unter ☎ 0152 327 180 47 von Montag-Frei-

tag 09-17 Uhr durch mich gewährleistet. Ebenfalls steht die E-Mailadresse [vaeterarbeit@pad-berlin.de](mailto:vaeterarbeit@pad-berlin.de) für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung.

Auch die kostenlose Rechtsberatung findet weiterhin statt, sollte jedoch im Idealfall vorher telefonisch oder per Mail angefragt werden, um den Rücklauf bestmöglich koordinieren zu können.

Wir hoffen bald wieder Väter mit oder ohne Kind bei uns begrüßen zu können. Bis dahin wünschen wir ALLEN viel Gesundheit und Kraft für diese schwierige Zeit!

*Franz Schröder, pad*

## Impressum

Titel:	die aktuhelle
V.i.S.d.P.:	Thomas Walter (Leiter der Einrichtung), SOS-Familienzentrum Berlin/Alte Hellersdorfer Str. 77, 12629 Berlin / ☎ 56 89 10-0, Fax: 56 89 10-10
Redaktion:	Sabine Bösch (SB) / E-Mail: <a href="mailto:sabine.boesch@sos-kinderdorf.de">sabine.boesch@sos-kinderdorf.de</a>
Layout:	Michaela Deppen
Auflage:	-
Druck:	-
Herausgeber:	Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord in Kooperation mit dem Jugendamt Marzahn-Hellersdorf und dem Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade

Wir danken allen, die diese Zeitung mit Artikeln und Anzeigen gefüllt haben und allen, die uns beim Erstellen der Zeitung geholfen haben. Die Redaktion behält sich die Auswahl, eine Kürzung und die übliche redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor. Für eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein.

Die Beiträge auf Seite 3 wurden vom Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade zusammengestellt.



Die nächste Ausgabe erscheint am **01. Juni 2020**  
Der Redaktionsschluss ist am **10. Mai 2020**